



FPÖ-Abgeordneter zum Nationalrat Sepp Riemer. Foto: KK

Herbergssuche

Österreicher helfen gerne. Leider missbraucht rot-schwarze Kurzsichtigkeit diese Herzengüte. Verantwortliche, jahrelang untätige Bundes-Landes- wie Regionalmandatare nehmen gerade jetzt wieder alle Staatsbürger mit einer katastrophalen Kriegsflüchtlings- und Asylantenpolitik in Geiselschaft. Sie gefährden damit weiter unseren schwer angeschlagenen Sozialstaat. Wohl wissend: 80% der Asylverfahren werden in Österreich negativ beschieden. Aber, wo kommen diese vielen vorwiegend jungen Männer her? Aus den Kriegsgebieten? Warum sind es nicht vorwiegend Kinder, Frauen und Christen? **Wer wirklich Schutz benötigt, hat diesen selbstverständlich auf Zeit zu erhalten!** Leider sind wir zu einer Oase für Scheinasylanten verkommen. Rote und schwarze Bürgermeister wie systemerstarre Arbeiter- und Bauernvertreter heucheln Mitmenschlichkeit, anstatt sich der beängstigenden Arbeitslosenzahl und des dramatischen Bauersterbens mit ca. 10 Betrieben pro Tag,- anzunehmen. Nun drohen auch noch kostenintensive Verteilerzentren für die Steiermark. - Raschere Asylverfahren müssen her! Bei negativem Bescheid: Abschiebung! Zusätzlich: Sofortige Grenzkontrollen und Einhaltung des Dublin Abkommens! Einige Realitätsferne wollen zudem Asylwerbern den Arbeitsmarkt öffnen. Beängstigend: Der Polizei geht zu Lasten der Sicherheit das Geld aus, das Bundesheer ist bankrott, mit der Ärzteflucht leidet die Volksgesundheit. Wen interessiert das! Wer diese Inländerfeindlichkeit wie die FPÖ kritisiert, wird rasch als Hetzer gebrandmarkt. Immer mehr Österreicher werden durch diese SPÖ/ÖVP Schandpolitik zu Herbergssuchenden im eigenen Land.

FPÖ Bezirksbüro:

0664/1834033

josef.riemer@fpoe.at

WERBUNG